

Mann betreffen, kein weiteres Ersparniß gemacht werden kann, und er zur Haushaltung dennoch so viel schaffen muß, da es ihm die Frau als nothwendig zu berechnen weis, so wird der Mann nach Ablauf von zehn Jahren genau so viel Schulden haben, als er ausserdem durch die Sorgfalt und weise Dekonomie seiner Gattin, baares Kapital in seiner Casse hätte. Dieß ist vorzüglich da der Fall, wo die Frau kein bestimmtes Monats-, oder Jahrgeld erhält, folglich es Ihrer Willkühr überlassen bleibt wie Sie im Ganzen wirthschaften will. Fehlt es ihr — und dieß kann bey dem besten Weibe leicht der Fall seyn — an einem richtigen Ueberblick für das Ganze, so wird, und muß allemal ein Deficit entstehen. Bey unbestimmter Einnahme des Mannes z. B. bey einem Kaufmann Advokaten &c. deckt dasselbe zwar oft eine glückliche Spekulation, ein vortheilhafter Prozeß oder ein sonst unvorhergesehener Zufall,